



Augsburg, im März 1919.

Sektion Augsburg

des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Liebwertes Mitglied!

In schwerer Zeit wenden wir uns an unsere Mitglieder. Mehr als je gilt es, die Ideale hochzuhalten, die als ruhige Leuchte inmitten der Brandungen unserer Zeit vor uns stehen.

Der Verein als solcher war allerwege gut deutsch und wird es auch künftighin bleiben. Aber seine Bestrebungen hatten nie etwas mit der politischen Gesinnung des Einzelnen zu tun. Um so leichter wird es uns, die Bitte um tatkräftige Unterstützung unserer Bestrebungen an alle zu richten, denen Bergfreude, Bergfriede mehr bedeutet als ein vages Vergnügen.

Nichts ist so sehr geeignet, den Menschen zu sich zurückzuführen, ihn zu heben, zu veredeln, als die Ehrfurcht vor der Natur des Hochgebirges, die Freude an ihr und ein hingebendes Sicheinordnen in sie. Darum und weil wir in der Rückkehr zur Natur, zur Einfachheit, in der Abwendung von aller brutal-egoistischen Genußsucht eines der Haupterfordernisse zur Erneuerung des deutschen Volkes sehen, wenden wir uns an die Jugend! An die frische, bergfreudige, aufstrebende, von idealem Geiste, von echt kameradschaftlichen Zusammengehörigkeitsgefühl befeelte Jugend!

Unsere Bitte an die einzelnen Mitglieder geht dahin, daß uns unsere alten Freunde die Treue wahren, daß sie uns aber in Erfüllung dieser Treue, die Jugend, die sie um sich haben, zuführen. Unser Hauptbestreben ist es, dem Verein neue Kräfte zu gewinnen, in unseren jungen Freunden durch Hilfe in Rat und Tat, Vorträge, Jugendwanderungen, Anschluß an Touren und nicht zuletzt durch persönliche Einwirkung die Liebe zu den Bergen zu wecken und zu vertiefen.

Wir werden den Sektionsbeitrag so niedrig als möglich halten, um den jugendlichen Mitgliedern, die noch nicht in der Lage sind, ihren Unterhalt zu erwerben, den Eintritt zu ermöglichen. In dieser Hinsicht haben wir auch beim Hauptauschuß einen Antrag auf allgemeine Regelung eingebracht.

Ein wohlwollender Freund der Jugend hat vor kurzem eine namhafte Summe gespendet, deren Zinsen zusammen mit jenen der Reifestipendienstiftung dazu dienen sollen, unseren jungen Freunden auch mit Reisegeld unter die Arme zu greifen. Möge dieses hochherzige Beispiel auch bei anderen unserer vermöglichen Mitglieder Nachahmung finden!

Um unser Vortragswesen wieder tunlichst im früheren Umfange aufnehmen zu können, bitten wir die Mitglieder, die etwas in den Bergen erlebt haben, auch anderen damit eine Freude zu machen. Andererseits bitten wir die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung an unseren Veranstaltungen.

In geschäftlicher Hinsicht bitten wir zu beachten:

Vortragsanmeldungen sind erbeten an den 1. Schriftführer Herrn Hans Kaiser, Obstmarkt 72 III.

Adressänderungen, Mitteilungen betr. Mitgliederwesen wollen an den 2. Schriftführer Herrn Gustav Bed jun., Gossenbrotsstr. 5 gerichtet werden.

Abstempelung und Aushändigung der Mitgliedskarten in der Geschäftsstelle Buchhandlung Sampart & Comp., Annastraße.

Die Zeitschrift für 1918 geht den Mitgliedern in nächster Zeit zu. Gleichzeitig wird durch die Buchhandlung Sampart & Comp. der Jahresbeitrag für 1919 eingehoben.

Ueber das Eintreffen der bestellten alp. Ausrüstungsstücke erhalten die Besteller seinerzeit durch Herrn Gustav Bed Kenntnis. Weitere Bestellungen sind vorerst nicht mehr möglich.

Referent für Jugendwanderungen etc.: Herr Dr. Rob. Lerchenthal, Steingasse D 59, Tel.-Nr. 67.

Tourenwart für Hochtouren: Herr Willi Kraus, Jakobstr. 13/14, Tel.-Nr. 596.

Referent für die Otto Mayr-Hütte: Herr C. J. Wolfrum, Bergmühlstr. 3.

" " " Augsburger Hütte: Herr H. Groß, Unt. Lauterlech 245¹/₄/III.

Kassier: Herr Richard Huber, Heil.-Kreuzstraße F 376.

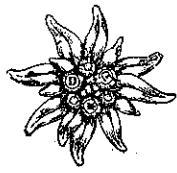
Die Bucherei (Ratskeller I. Stock K.) ist geöffnet jeden ersten Montag im Monat, abends 7¹/₂—8¹/₂ Uhr.

Mit alpinem Gruß!

von Hößlin, Gen.-St.

Vorsitzender.

H. Kaiser, 1. Schriftführer.



Sektion Mugsburg

des D. u. Oe. Alpen-Vereins.

Liebwertes Mitglied!

In schwerer Zeit wenden wir uns an unsere Mitglieder. Mehr als je gilt es, die Ideale hochzuhalten, die als ruhige Leuchte inmitten der Brandungen unserer Zeit vor uns stehen.

Der Verein als solcher war allerwege gut deutsch und wird es auch künftighin bleiben. Aber seine Bestrebungen hatten nie etwas mit der politischen Gesinnung des Einzelnen zu tun. Um so leichter wird es uns, die Bitte um tatkräftige Unterstützung unserer Bestrebungen an alle zu richten, denen Bergfreude, Bergfriede mehr bedeutet als ein vages Vergnügen.

Nichts ist so sehr geeignet, den Menschen zu sich zurückzuführen, ihn zu heben, zu veredeln, als die Ehrfurcht vor der Natur des Hochgebirges, die Freude an ihr und ein hingebendes Sicheinordnen in sie. Darum und weil wir in der Rückkehr zur Natur, zur Einfachheit, in der Abwendung von aller brutal-egoistischen Genußsucht eines der Haupterfordernisse zur Erneuerung des deutschen Volkes sehen, wenden wir uns an die Jugend! An die frische, bergfreundige, aufstrebende, von idealem Geiste, von echt kameradschaftlichen Zusammengehörigkeitsgefühl beseelte Jugend!

Unsere Bitte an die einzelnen Mitglieder geht dahin, daß uns unsere alten Freunde die Treue wahren, daß sie uns aber in Erfüllung dieser Treue, die Jugend, die sie um sich haben, zuführen. Unser Hauptbestreben ist es, dem Verein neue Kräfte zu gewinnen, in unseren jungen Freunden durch Hilfe in Rat und Tat, Vorträge, Jugendwanderungen, Anschluß an Touren und nicht zuletzt durch persönliche Einwirkung die Liebe zu den Bergen zu wecken und zu vertiefen.

Wir werden den Sektionsbeitrag so niedrig als möglich halten, um den jugendlichen Mitgliedern, die noch nicht in der Lage sind, ihren Unterhalt zu erwerben, den Eintritt zu ermöglichen. In dieser Hinsicht haben wir auch beim Hauptauschuß einen Antrag auf allgemeine Regelung eingebracht.

Ein wohlwollender Freund der Jugend hat vor kurzem eine namhafte Summe gespendet, deren Zinsen zusammen mit jenen der Reifestipendienstiftung dazu dienen sollen, unseren jungen Freunden auch mit Reisegeld unter die Arme zu greifen. Möge dieses hochherzige Beispiel auch bei anderen unserer vermöglichen Mitglieder Nachahmung finden!

Um unser Vortragswesen wieder tunlichst im früheren Umfange aufnehmen zu können, bitten wir die Mitglieder, die etwas in den Bergen erlebt haben, auch anderen damit eine Freude zu machen. Andererseits bitten wir die Mitglieder um zahlreiche Beteiligung an unseren Veranstaltungen.

In geschäftlicher Hinsicht bitten wir zu beachten:

Vortragsanmeldungen sind erbeten an den 1. Schriftführer Herrn Hans Kaiser, Obstmarkt 72 III.

Adressänderungen, Mitteilungen betr. Mitgliederwesen wollen an den 2. Schriftführer Herrn Gustav Beck jun., Gossenbrotstr. 5 gerichtet werden.

Abstempelung und Aushändigung der Mitgliedskarten in der Geschäftsstelle Buchhandlung Lampart & Comp., Annastraße.

Die Zeitschrift für 1918 geht den Mitgliedern in nächster Zeit zu. Gleichzeitig wird durch die Buchhandlung Lampart & Comp. der Jahresbeitrag für 1919 eingehoben.

Ueber das Eintreffen der bestellten alp. Ausrüstungsstücke erhalten die Besteller seinerzeit durch Herrn Gustav Beck Kenntnis. Weitere Bestellungen sind vorerst nicht mehr möglich.

Referent für Jugendwanderungen etc.: Herr Dr. Rob. Serghenthal, Steingasse D 59, Tel.-Nr. 67.

Tourenwart für Hochtouren: Herr Willi Kraus, Jakobstr. 13/14, Tel.-Nr. 596.

Referent für die Otto Mayr-Hütte: Herr C. J. Wolfrum, Bergmühlstr. 3.

" " " Mugsburger Hütte: Herr H. Groß, Unt. Lauterlech 245¹/₄/III.

Kassier: Herr Richard Huber, Heil.-Kreuzstraße F 376.

Die Bäckerei (Katskeller I. Stock N.) ist geöffnet jeden ersten Montag im Monat, abends 7¹/₂—8¹/₂ Uhr.

Mit alpinem Gruß!

von Höpflin, Gen.-St.

Vorsitzender.

H. Kaiser, 1. Schriftführer.